

Karlsruhe: Polizei vereitelt Terroranschlag - Drei Festnahmen!

Drei mutmaßliche IS-Sympathisanten mit Sturmgewehr in Mannheim festgenommen. Polizei verhindert möglichen Anschlag.

Karlsruhe, Deutschland - Ein schockierender Fall von Terrorismus – mitten in Deutschland! Am Sonntag wurden in einer großangelegten Aktion der Polizei drei verdächtige IS-Anhänger festgenommen. Die beiden Brüder aus Mannheim und ein weiterer Mann aus dem Hochtaunuskreis in Hessen wollten offenbar einen islamistisch motivierten Anschlag verüben. Was das Ganze so brisant macht: Sie hatten bereits ein Sturmgewehr nebst Munition besorgt, berichtete die Junge Freiheit (siehe **Junge Freiheit**).

Die mutmaßlichen Terroristen sind ein deutsch-libanesisches Brüderpaar, 15 und 20 Jahre alt, sowie ein 20-jähriger Deutschtürke. Ihr Plan: Ein Attentat durchzuführen, motiviert durch eine radikale religiöse Ideologie und Sympathien für die Terrororganisation Islamischer Staat. Glücklicherweise konnten Beamte der Landeskriminalämter von Hessen und Baden-Württemberg rechtzeitig eingreifen. Wie die **ZDF** berichtete, wurde das Sturmgewehr bei einer Durchsuchung in Hessen beschlagnahmt.

Ermittlungserfolg in Zeiten hoher Gefahr

Bereits am Montag wurden die Verdächtigen dem Hafttrichter vorgeführt. Sie sitzen nun in Untersuchungshaft. Die Staatsanwaltschaft Karlsruhe beruhigte jedoch, denn eine

konkrete Gefahr für die Bevölkerung bestand laut Ermittlern zu keinem Zeitpunkt. Dennoch zeigt dieser Fall krass, wie wachsam unsere Sicherheitsbehörden sein müssen. Der hessische Innenminister Roman Poseck lobte die effektive und konsequente Arbeit der Sicherheitskräfte als ein eindrucksvolles Beispiel für deren Leistungsfähigkeit.

Terrorismus-Forscher warnen seit Monaten davor, dass die islamistische Bedrohung in Deutschland zunimmt. Es bleibt wichtig, die Gefahren im Blick zu behalten und die Sicherheitskräfte entsprechend auszustatten und zu schulen. Zudem fordert Innenminister Thomas Strobl mehr Befugnisse für die Polizei. Diese notwendige Verstärkung der Sicherheitsbehörden ist in Anbetracht der jüngsten Festnahmen dringend erforderlich.

Ein klares Zeichen gegen Extremismus

Auch wenn der geplante Anschlag verhindert wurde, bleibt die Frage, warum der Islamische Staat immer noch neue Sympathisanten rekrutieren kann. TikTok und ähnliche Plattformen dienen oft als Einfallstore, wodurch junge Menschen radikalisiert und zu potentiellen Terroristen werden. Extremismusexperten betonen, die Motivation potenzieller Täter zu durchleuchten und in der digitalen Welt verstärkt Aufklärungsarbeit zu leisten.

Bleibt zu hoffen, dass die Festnahme der Verdächtigen andere Sympathisanten abschreckt und einen klaren Strich gegen den Einfluss extremistischer Ideologien in Deutschland zieht. Dieser Vorfall ist ein Weckruf – für Gemeinwesen, Sicherheitsbehörden und die gesamte Zivilgesellschaft, um zusammen gegen den Schrecken des Terrors vorzugehen.

Details

Vorfall

Terrorismus

Details	
Ursache	gefestigte religiöse Ideologie, Sympathie für die islamistische Terrorvereinigung IS
Ort	Karlsruhe, Deutschland
Festnahmen	3

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at